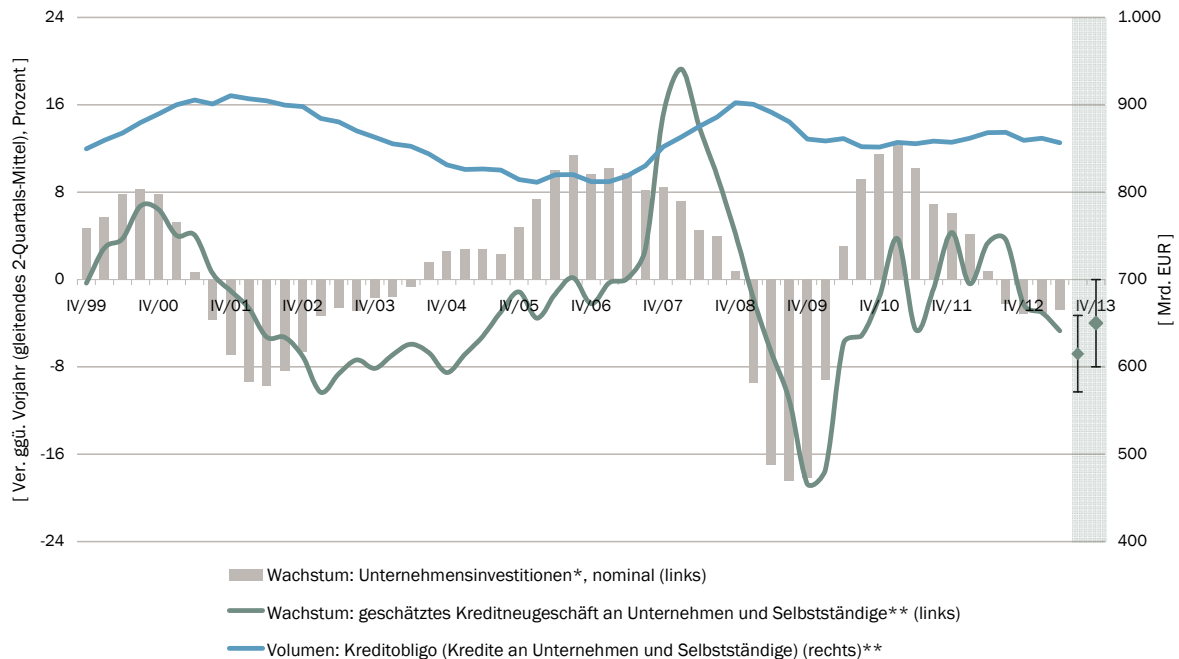


KfW-Kreditmarktausblick September 2013

Kreditneugeschäft: Trotz anziehender Investitionen rückläufig



* nicht-öffentliche Investitionen in Ausrüstungen, Wirtschaftsbauten und sonstige Anlagen
 ** ohne gewerbliche Wohnungsbaukredite und ohne Kredite an Finanzierungsinstitutionen (ohne MFIs) und Versicherungsgewerbe

Das von der KfW geschätzte Kreditneugeschäft der Kreditinstitute mit Unternehmen und Selbstständigen¹ wird im dritten Quartal weiter schrumpfen, auf etwa 6,8 % unter das Niveau im dritten Quartal 2012 (gleitende Zuwachsrate über zwei Quartale). Die Hochwasserkredite könnten den tatsächlichen Rückgang dämpfen, da sie in unserem Modell nicht berücksichtigt werden können. Eine Umkehr des negativen Trends erwarten wir zum Jahresende.

Kreditnachfrage weiter lädiert

Die Erholung der deutschen Konjunktur im zweiten Quartal 2013, die deutlicher ausgefallen ist als erwartet, überträgt sich aber noch nicht auf das Kreditneugeschäft. Die verhaltene Ausweitung der Unternehmensinvestitionen in dieser frühen Phase eines möglicherweise neuen Konjunkturzyklus wird noch überwiegend von den Unternehmen selbst finanziert. Für das dritte Quartal erwarten wir daher bei geringem Wirtschaftswachstum einen weiteren Rückgang der Kreditneuzusagen gegenüber dem Vorjahr.

¹ Ausgenommen sind gewerbliche Wohnungsbaukredite sowie Kredite an das Versicherungsgewerbe und an Finanzierungsinstitutionen.

Diese Prognose findet Unterstützung im Bank Lending Survey der Bundesbank. Das schwache Kreditneugeschäft ist demnach die Folge der schwachen Kreditnachfrage.

Die Bereitschaft der Banken, Finanzierung-suchende Unternehmen zu bedienen, bleibt dabei sehr gut. Die ifo-Kredithürde verharrt nahe ihrem historischen Tiefstand, auch die Konditionen der Banken für Kredite – sofern es sich nicht um langfristige Kredite handelt – sind vorteilhaft.

Ursachen werden behoben, Symptome dauern noch an

Im zweiten Quartal 2013 ist das Kreditneugeschäft mit Unternehmen und Selbstständigen weiter geschrumpft, um 4,7 % (gleitende Zuwachsrate über zwei Quartale). Auf den ersten Blick ist dies überraschend, da die Unternehmensinvestitionen im gleichen Zeitraum gestiegen sind. Allerdings ist dies vor allem den Ausrüstungsinvestitionen zu verdanken. Die Wirtschaftbauinvestitionen, zu deren Finanzierung meist Kredite nötig sind, sind um 4 % geschrumpft, sodass von dieser Seite keine Nachfrageimpulse kommen konnten.

Genesung gegen Jahresende in Aussicht

Eine Trendwende in der Dynamik des Kreditneugeschäfts ist frühestens im vierten Quartal zu erwarten, mit positiven Wachstumsraten über 12 Monate rechnen wir aber erst 2014. Erst dann sollte die konjunkturelle Erholung so viel Fahrt aufgenommen haben, dass für die wachsenden Unternehmensinvestitionen neue Kredite nachgefragt werden. Unter Umständen werden manche Unternehmen auch ihre geplante Kreditaufnahme vorziehen, wenn sie im nächsten Jahr einen Anstieg der Zinsen erwarten, etwa bei einer konjunkturellen Erholung im Euroraum.

Fazit: Noch schrumpft der Kreditmarkt in Deutschland, im dritten Quartal sogar noch stärker als im zweiten. Die Trendwende ist frühestens im vierten Quartal möglich. Die größten Risiken für den Kreditmarkt liegen einerseits in der amerikanischen Geldpolitik und ihren Auswirkungen auf die Zinsen und andererseits in den für 2014 geplanten Asset Quality Reviews durch die EZB. Sollten einige europäische Banken höheren Kapitalbedarf als derzeit erwartet haben, wäre es daher wünschenswert, wenn eine entsprechende Finanzierung bei Bekanntgabe der Ergebnisse bereitstehen würde.

Autor: Barbara Richter, barbara.richter@kfw.de

Pressekontakt: Christine Volk (069) 7431-3867, christine.volk@kfw.de

Anhang

Zur Konstruktion des KfW-Kreditmarktausblicks:

Zur Ermittlung des Kreditneugeschäfts wird der quartalsweisen Änderung des Kreditbestandes (Angaben der Deutschen Bundesbank zu Krediten der deutschen Banken an inländische Unternehmen und Selbstständige, ohne Wohnungsbaukredite und ohne die Kredite an Finanzinstitutionen und Versicherungsgewerbe) ein simuliertes planmäßiges Tilgungsverhalten (pro Quartal) hinzugerechnet. Die Veröffentlichung erfolgt als Veränderungsrate des auf diese Weise berechneten Neugeschäfts gegenüber dem Vorjahresquartal, wobei die Veränderungsrate im gleitenden Zwei-Quartals-Durchschnitt dargestellt wird.

Die Prognose des Kreditneugeschäfts erfolgt anhand eines VAR-Modells, in das als wichtigste erklärende Variablen das BIP, der Zwölf-Monats-Satz am Geldmarkt und die Unternehmensinvestitionen eingehen. Die Unternehmensinvestitionen umfassen alle nicht-öffentlichen Investitionen in Ausrüstungen, Wirtschaftsbauten und sonstige Anlagen. Sie werden von der KfW vierteljährlich anhand der VGR-Daten des Statistischen Bundesamtes berechnet und unter Verwendung finanzieller und realwirtschaftlicher Frühindikatoren mithilfe eines vektorautoregressiven Modells in die Zukunft projiziert.